

Sehr geehrte Brucker Bürgerinnen und Bürger,

in „normalen“ Zeiten würde ich mit dieser Ausgabe nachfragen, ob Sie sich alleine oder mit ihren Kindern in den Pfingstferien bestens erholt haben und auch wieder gut und gesund aus ihrem Urlaub zu-rückgekehrt sind.

Urlaub und „Genießen“ war sicherlich möglich, aber ganz bestimmt nicht so, wie wir es in den letzten Jahren gewohnt waren. Trotz der Lockerungen sind wir von einem „normalen“ Alltag mit all seinen positiven Seiten – wobei wir dabei nicht die negativen, die es ja auch immer gab, vergessen dürfen – noch sehr weit entfernt. Obwohl wir uns über stagnierende beziehungsweise rückläufige Infektionszahlen freuen können, sollten wir uns weiterhin der großen Gefahr einer Infektion durch das Corona-Virus bewusst sein. Die Nachrichten über eine Ansteckung größerer Personengruppen, die bei ihren Treffen die Gefahr wohl unterschätzt hatten, sollten uns Warnung genug sein. Deshalb will ich auch weiterhin den Appell an Sie richten, sich an die ausgegebenen Hygienerichtlinien und -vorschriften zu halten, damit Sie sich nicht selbst und auch andere in die Gefahr einer Infizierung bringen.

Neben den gesundheitlichen Aspekten beschäftigen uns die wirtschaftlichen Auswirkungen, die noch lange nachwirken werden. Diese bekommt auch die Stadt zu spüren: Aufgrund geringerer Steuereinnahmen und einem höheren Defizit ausgleich für städtische Einrichtungen muss heuer ein Betrag in Höhe von rund zehn Millionen Euro eingespart werden. Damit befassen sich in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der neue Finanzreferent, Professor Klaus Wollenberg, meine beiden neuen Stellvertreter, Christian Stangl und Birgitta Klemenz, sowie die „alten“ und neuen Fraktionsvorsitzenden. Ich möchte mich schon an dieser Stelle für die bisher gute und konstruktive Zusammenarbeit bei allen bedanken. Es wird noch ein paar Sitzungen geben, bevor nach jetzigen Planungen im August der erforderlich gewordene Nachtragshaushalt verabschiedet wird. Natürlich werden von den notwendigen Sparmaßnahmen alle kommunalen Bereiche mehr oder weniger stark betroffen sein. Erstes Ziel ist die Vermeidung einer Haushaltssperre, so dass anstehende Projekte umgesetzt werden können, da davon auch die örtlichen Betriebe profitieren. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gemeinsam gelingen wird.

Wie viele andere Planungen auch, musste die für Ende März geplante Vertragsunterzeichnung für den Neubau der Schule West II Corona bedingt verschoben werden. Sie erfolgte mit rund zweimonatiger Verspätung nun am 22. Mai. Trotz der Verzögerung wird an der Fertigstellung des größten Projektes seit der Errichtung des Veranstaltungsforums und dessen Eröffnung vor rund 19 Jahren im Frühjahr 2023 festgehalten. Schon heute dürfen sich rund 350 Schülerinnen und Schüler, die teilweise jetzt noch in den Kindergarten gehen, mit ihren Lehrkräften auf ein neues, modernes und funktionales Schulhaus an der Cerveteristraße freuen.

„Planungssicherheit“, was die Leitung des Bauamtes anbelangt, konnte in der Stadtratssitzung am 26. Mai geschaffen werden. Als Nachfolger von Stadtbaurat Martin Kornacher, der Ende November in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wurde Johannes Dachsel gewählt. Wir gratulieren ihm zu seiner Wahl und wünschen ihm viel Erfolg bei der im Herbst für die Bekleidung dieses Amtes noch erforderlichen Prüfung, damit er dann am 1. Dezember bei uns im Haus starten kann.

Es ist eine kleine Geste, die aber die Verbundenheit der Stadträtinnen und Stadträte zu ihrer Stadt und den Gewerbetreibenden verdeutlicht: Für die Monate Mai bis einschließlich Juli tauschen sie ihr Sitzungsgeld, das sie für die Stadtratssitzungen erhalten, gegen Gutscheine ein, die bei den Brucker Gewerbebetrieben eingelöst werden können, die sich an der Aktion beteiligen.

Ich möchte mich bei allen Stadträtinnen und Stadträten bedanken, die diese Idee überwiegend positiv aufgenommen haben und freiwillig mitmachen.

Damit die erfolgten Lockerungen weiterhin genutzt werden können und anstehende Lockerungen nicht gefährdet werden, bitte ich Sie zum Abschluss nochmals, sich weiterhin an Empfehlungen und not-wendigen Vorschriften zum Wohle aller zu halten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit – und bleiben Sie gesund!

Ihr Oberbürgermeister

Erich Raff